

4010 – ANAScreen



Zweckbestimmung

Der ANAScreen ist ein semi-quantitativer Immunoassay zur Bestimmung von IgG Antikörpern gegen nukleäre und zytoplasmatische Antigene in humanem Serum. Der ANAScreen dient zur Unterstützung bei der Diagnose systemischer Autoimmunerkrankungen in Verbindung mit anderen klinischen und laboratoriumsmedizinischen Untersuchungen. Der Immunoassay ist für den manuellen professionellen *in-vitro* diagnostischen Gebrauch bestimmt.

Diagnostische Bedeutung

Das Auftreten von Autoantikörpern, die gegen Bestandteile des Zellkerns gerichtet sind, ist ein charakteristisches Merkmal systemischer Autoimmunerkrankungen, insbesondere des systemischen Lupus erythematodes (SLE), des Sjögren-Syndroms, der progressiven systemischen Sklerose (PSS), der gemischten Bindegewebserkrankung (MCTD), der rheumatoiden Arthritis (RA) und der Dermatomyositis. Der Nachweis von Autoantikörpern in Patientenproben ist gut etabliert und spielt bei der Diagnose von systemischen Autoimmunerkrankungen eine wesentliche Rolle.

Die Verwendung der Antigenkombination vollständiger HeLa-Kerne mit rekombinanten Proteinen und gereinigten nativen Antigenen bietet einen sehr empfindlichen Screening-Ansatz zum Nachweis antinukleärer Antikörper (ANA), die

gegen nukleäre und zytoplasmatische Antigene gerichtet sind. ANAscreen ermöglicht den Nachweis der gesamten Autoantikörper in einer Probe als Übersichts- oder Profilparameter bei der Diagnose von systemischen Autoimmunerkrankungen.

Produktspezifikationen

Titel	ANAscreen
Produktcode	4010
Indikation	Systemische Autoimmunkrankheiten
Beschreibung	Enzymimmunoassay zur semi-quantitativen Bestimmung von IgG Antikörpern gegen nukleäre und zytoplasmatische Antigene in humanem Serum
Format	Mikrotiterplatte, beschichtet mit HeLa-Kernen und angereichert mit rekombinanten und nativen Antigenen
Gesamte Inkubationszeit	105 min.
Probenvolumen	10 µL Serum
Anzahl der Bestimmungen	96 (93 x 1) + 1 x Kalibratoren + 2 x Kontrollen